

Aufgabe der Kreisleitungen ist es, die Leitungen der Grundorganisationen bei der Einstufung der Teilnehmer in die Zirkel und Seminare und bei der Auswahl und Vorbereitung der Propagandisten zu unterstützen. Die Zirkel- und Seminarleiter des Parteilehrjahres werden durch die Sekretariate der Kreisleitungen bestätigt.

Die Veranstaltungen des Parteilehrjahres werden in der Regel von Oktober bis Juni durchgeführt.

Das Zentralorgan „Neues Deutschland“, die Redaktionen „Einheit“, „Neuer Weg“, „Neue Deutsche Bauernzeitung“, „Die Wirtschaft“ und „horizont“, die verantwortlichen Genossen des Rundfunks und des Fernsehens der DDR sowie der Presseorgane der Bezirksleitungen werden beauftragt, das Parteilehrjahr durch Beiträge zu aktuellen theoretischen Problemen und über gute Erfahrungen seiner Führung zu unterstützen.

Beschluß des Sekretariats des ZK vom 23. Juni 1981

Grußadresse an den VII. Kongreß der URANIA

Werte Delegierte!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittelt Ihnen und allen Mitgliedern der URANIA anlässlich des VII. Kongresses der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse herzliche Grüße. Wir wünschen diesem hohen Forum, das über die weitere Entwicklung der populärwissenschaftlichen Propaganda, nach dem X. Parteitag der SED beraten und beschließen wird, einen erfolgreichen Verlauf.

Wir sind gewiß, daß die URANIA auch künftig ihren Beitrag für unsere auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichtete Politik leistet, indem sie als Mittler zwischen Wissenschaft und Volk ihren gesellschaftlichen Auftrag in hoher Qualität erfüllt und so aktiv mitwirkt, daß die Bürger der DDR ihre geistigen Fähigkeiten voll entfalten können, sie sich immer besser mit der wissenschaftlichen Weltanschauung rüsten und in ihrem Sinne zum Nutzen des Volkes und des einzelnen handeln.

Mit ihrer ergebnisreichen Tätigkeit seit dem VI. Kongreß hat die URANIA weiter an gesellschaftlicher Achtung und Wirksamkeit gewonnen und genießt in allen Klassen und Schichten unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik eine hohe Wertschätzung. Davon zeugen sowohl die nahezu zwei Millionen Veranstaltungen, an denen über 61 Millionen Besucher teilnahmen, als auch die speziellen URANIA-Sendungen im Fernsehen und Rundfunk der